

# Die Kunst der Gegenuntersuchung

## Fragen zum Verfahren

Juristische und literarische  
Antworten auf den NSU-Prozess

Ein Gespräch mit  
Seda Başay-Yıldız und  
Kathrin Röggla

Donnerstag  
20. Juni 2024  
18:30 Uhr

Kulturforum  
Hanau  
Am Freiheitsplatz 18 a  
Hanau

Der NSU-Prozess zeigt, dass das Ende eines Verfahrens nicht das Ende gesellschaftlicher Auseinandersetzung ist. Welche Ansätze der Kritik am Verfahren bleiben? Wie lässt sich gegen Unzulänglichkeiten vorgehen? Durch wen wird die Befragung fortgesetzt? Aus welcher Dringlichkeit? Mit Blick auf den NSU-Prozess und weiteren Verfahren, wie dem parlamentarischen Untersuchungsausschuss zum rechtsterroristischen Anschlag in Hanau, werden an diesem Abend juristische und literarische Ansätze zueinander in Beziehung gesetzt.

Im Gespräch mit Seda Başay-Yıldız und Kathrin Röggla wollen wir über die Rolle der kritischen Prozessbegleitung und die Aufgabe der Nebenklage sprechen, und auch darüber, welche Möglichkeiten nach dem erklärten Ende eines Verfahrens bestehen, welche Forderungen, welche Wünsche und welche Erwartungen an die Zukunft wir haben — gegen die Gleichgültigkeit und gegen das Vergessen.

Moderation: Marie-Hélène Gutberlet und Felix Trautmann

**Seda Başay-Yıldız** ist Rechts-anwältin. Sie war unter anderem Anwältin der Nebenklage für die Familie von Enver Şimşek im Rahmen des NSU-Prozesses und vertritt die Familien von Sedat Gürbüz, Fatih Saraçoğlu und Gökhan Gültekin, die am 19. Februar 2020 in Hanau ermordet wurden.

**Kathrin Röggla** ist Schriftstellerin und Autorin zahlreicher Romane, Hörspiele und Theatertexte. Ihr jüngster Roman *Laufendes Verfahren* (2023, S. Fischer Verlag) beruht auf der langfristigen Beobachtung des NSU-Prozesses am Oberlandesgericht München sowie weiteren Recherchen zu diesem.

---

Die Veranstaltung findet als Kollaboration des Kulturforum Hanaus mit „Die Kunst der Gegenuntersuchung“ statt. Das Projekt befasst sich mit künstlerischen und politischen Verfahren zur Untersuchung von rechten und rechtsextremen Gewalttaten.

**Die Kunst der Gegenuntersuchung** ist ein Projekt von Marie-Hélène Gutberlet (Hochschule für Gestaltung Offenbach), Felix Trautmann und Franziska Wildt (Institut für Sozialforschung, Frankfurt) sowie Arman Manafpour-Ossaloo, Johanna Schlegel, Anna Schlote und Faina Yunusova.

Gefördert mit Mitteln der VolkswagenStiftung

Eine Kollaboration von

